

# Nachrichten aus Bangladesch



## Arbeiten in Sicherheit!

Am Welttag für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, dem 28. April, hat die Gewerkschaft NGWF der Opfer zahlreicher Katastrophen in Bekleidungsfabriken gedacht und ein Ende des Sterbens gefordert: „Die Sicherheit der Beschäftigten muss immer und unbedingt Vorrang haben! Dahinter muss das Profitstreben der Unternehmen in Bangladesch und in den Käuferländern zurückstehen!“, forderten die TeilnehmerInnen der Sit-in-Aktion.

Auch heute, zum 3. Jahrestag der Katastrophe von Rana Plaza mit über 1.100 Toten, verfügt die Mehrzahl der Bekleidungsfabriken über keine adäquaten Fluchtwege.

Die Versammelten forderten sichere Fabriken, darüber hinaus aber auch soziale Absicherung, Existenzlöhne und insgesamt verbesserte Arbeitsbedingungen für die Fabrikarbeiterinnen.

Die wichtigste Forderung ist jedoch: Die Beschäftigten müssen sich frei und ohne Behinderung gewerkschaftlich organisieren dürfen. Nur so können sie ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und gemeinsam für die Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen kämpfen!



Ein internationales Netzwerk zum Recht auf Organisation entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

## Nachrichten

Nr. 4

April 2016

**Weitere Info zum Projekt:**

[www.exchains.org](http://www.exchains.org)

[blog.exchains.org](http://blog.exchains.org)



[www.exchains.verdi.de](http://www.exchains.verdi.de)



[www.tie-germany.org](http://www.tie-germany.org)

**Kontakt:**

tie Bildungswerk e.V.  
Heidestr. 131  
60385 Frankfurt  
Tel: 069-97 76 06 66  
[info@tie-germany.org](mailto:info@tie-germany.org)